

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüche

Der wichtige Mann

Wie er dasteht und sich reckt, macht es den Anschein, er habe die Politik erfunden und nebenbei die Welt entdeckt.

*

Der Wahn steigt höher hinauf als die Eigerwand.

*

Nero und die Diktatoren

Studiert nicht die Weltgeschichte, sondern die Krankengeschichte.

*

Der Unverfrorene

Ich bin in allen Examen durchgefallen. Wenn ich mich aber wie ein Goliath gebärde, wird das Volk nicht merken, daß ich ein Kindskopf bin.

*

Das Krokodil hat ein winziges Hirn. Mancher Mensch hat ein riesiges Hirn und ist trotzdem ein Krokodil.

*

Lichtscheue Vögel und Falter flattern am lebhaftesten in der Nacht.

*

Wenn man den Toten auf der Straße ein Kreuz setzte, würden die Auto-

fahrer bedächtig über den Friedhof fahren.

*

Die Hälfte der Menschen hungert. Die andere Hälfte krakeelt so laut, daß sie die Notschreie überhört.

*

Ein neues Departement in der Regierung? Ja, um die Menschen zum vernünftigen Leben anzuhalten. Vielleicht findet sich ein Humorist, der das Departement übernimmt.

*

Wenn die Bauern aus dem Enzloch verlangen, daß ein Geißbock drei Hörner habe statt nur zwei, ist die Regierung bereit, sofort Maßnahmen anzuordnen.

*

Diogenes hat gesagt: Geh mir aus der Sonne! Man glaubt, er sei ein politischer Kandidat gewesen.

*

Protektion

Starker Wind treibt welke Blätter in die Höhe.

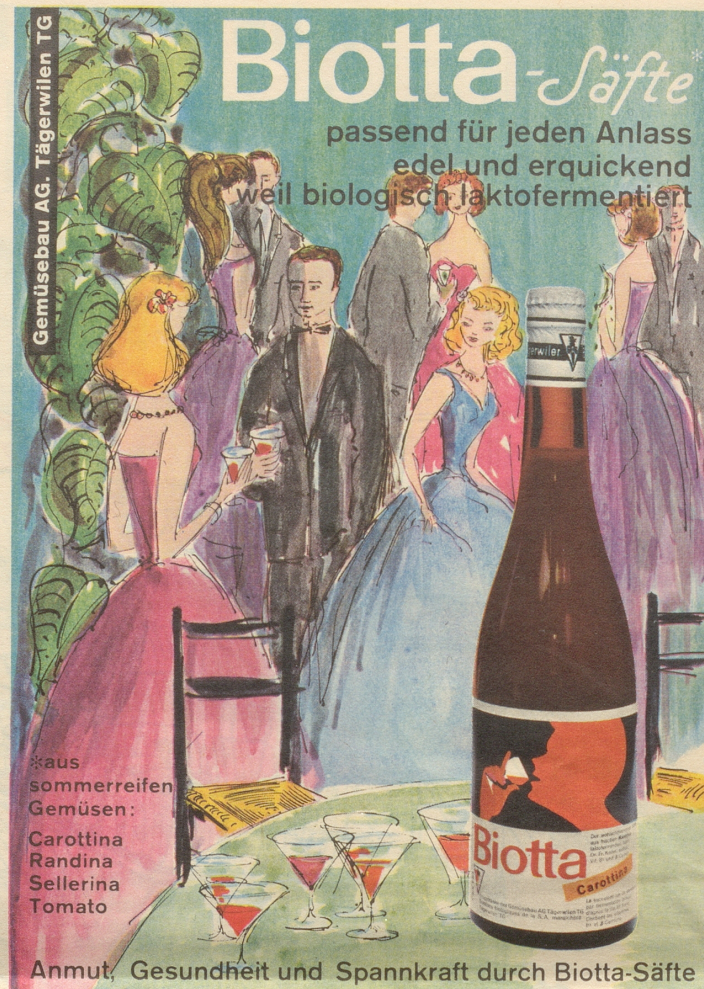
*

Kaiser Nero war Schauspieler und Dichter und spielte mit dem Feuer. An politischem Talent hat es ihm also nicht gefehlt. Fidelis

Gemüsebau AG, Tägerwilen TG

Biotta-Säfte

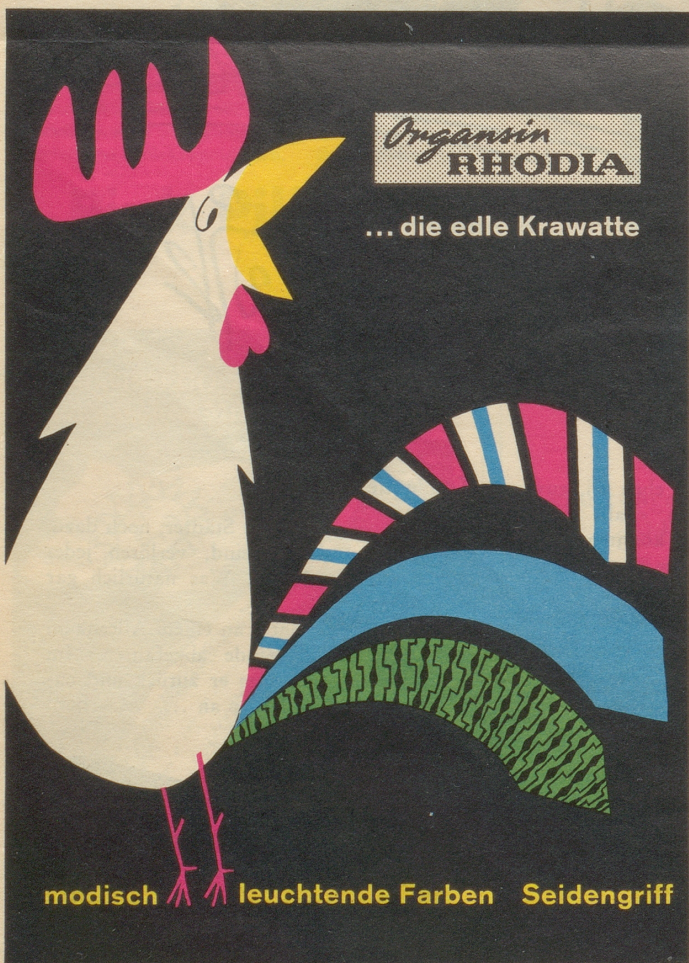
passend für jeden Anlass
edel und erquickend
weil biologisch-laktofermentiert



*aus sommerreifen Gemüsen:

- Carottina
- Randina
- Sellerina
- Tomato

Anmut, Gesundheit und Spannkraft durch Biotta-Säfte



Organsin
RHODIA

... die edle Krawatte

modisch leuchtende Farben Seidengriff

Noch mehr von Mäuschen und Elefant

Sie stehen im Gedränge vor der Theaterkasse – vorn der Elefant, hinter ihm das Mäuschen. Plötzlich dreht sich der Elefant ärgerlich um: «Wär trücker o so verrückt dahinger?»

*

Elefant und Mäuschen spazieren über die Hängebrücke. Mittendrauf bleiben sie stehen. Sie spüren, wie die Brücke unter ihnen schwankt. Meint das Mäuschen stolz: «Gäll – mir zwöl!»

*

Spaziergang durch die Stadt. Eine Katze taucht auf ... wie der Blitz verschwindet das Mäuschen in einer

Mauerspalte. Die Katze geht vorbei, und zitternd kommt das Mäuschen wieder ans Helle: «Glück gha – si het is nid gee!» -ti

*

Die Fußballnationalmannschaft der Mäuschen bestreitet ein außerordentlich hitziges aber faires Spiel gegen die Fußballnationalmannschaft der Elefanten. Da passiert es leider in der Hitze des Gefechts einem Elefanten, daß er auf ein Mäuschen tritt. Der betäubliche Zwischenfall wird zur Kenntnis genommen und das Spiel unterbrochen. Der Captain der Elefanten geht zum Captain der Mäuschen und bittet um Entschuldigung. «Nun», erwidert der Captain der Mäuschen, «das hätte schließlich auch uns passieren können!» B Sch

Kränk mir kein Tier, es fühlt wie wir!



... niemer will glaube das mini Träne echt sind!

Koehn